

Bullings Inhalatorium, Hôtel Vindobona. — Vom östlichen Winkel des Hauptplatzes gelangt man auf die breite Terrasse, auf welcher sich der *Dom* mit seinem stattlichen Campanile erhebt. Dahinter die alten venezianischen Festungsmauern. Auf dem Wege zur Domterrasse die *Villa Zar* mit einer prächtigen *Dattelpalme*.

*Spaziergänge und Ausflüge.* Nach *Cigale* (Hafen an der Westseite der Insel) von der Franz Josef-Riva über die vorliegende Anhöhe, 20 Minuten. Schöner, geräumiger, völlig windgeschützter Hafen, mit Ölbäumen, Agaven und Opuntien am Gehänge. Von hier über *Blatina* und die *Villa Premuda* nach *Velopin* (gegenüber dem Hafenskapitanat), Seebad. Auf den Halbinseln im Nordwesten, Westen, Südwesten und Süden zahlreiche angenehme Spazierwege. Besonders bevorzugt die *Punta dell' Annunziata* mit Leuchfeuer und prächtigen Blick auf die See. — *Vela Straza*, im Nordwesten der Villa Premuda, Aussichtspunkt. — Von Velopin Strandweg, sogenannter Nägele-Weg zur Erinnerung an einen Kurgast, bis zur *Bocca Falsa* im äußersten Nordwesten, an der Einfahrt in den Hafen von Lussinpiccolo. — Auf den *Kalvarienberg* und Monte Umpiljak (vom Monte Umpiljak zum Monte S. Giovanni, 234 M.) im Südosten der Stadt, mit prachtvoller Rundschau. Besonders schön die Lage von Lussingrande. — Von der Riva Arciduca Francesco Ferdinando über die Werfte Martinolić hinaus zur Landenge von *Privlaka* und dem freundlichen Dorfe *Chiunski* (Osteria Stuparić), 2 Stunden von Lussinpiccolo. Von hier in 1½ Stunden nach *Neresine*. Aufstieg auf den *Ossero* (588 M.). Gutes Schuhwerk nötig. Führer anzuraten. Bis zur verfallenen Kapelle St. Nicola 2 Stunden, weiterhin bis zur Spitze 1 Stunde. Prachtvoller Rundblick.

Von *Neresine* aus (1 Stunde) besucht man *Ossero* (Osteria Stanić) auf der Insel Cherso, zu beiden Seiten des Kanals »Cavanella« gelegen. Die Verbindung zwischen den beiden Inseln vermittelt eine eiserne Drehbrücke. Ossero, einst eine volkreiche Stadt, zählt heute kaum 200 Einwohner, ist verödet, bietet aber der verfallenen venezianischen Befestigungen wegen einen maleischen Anblick. Spuren einstiger Herrlichkeit begegnet man an den Gebäuden, welche den Hauptplatz einschließen. Bemerkenswert sind die *Basilika*, das *Rathaus* (viele Sammlungen und alte Dokumente) und ein Tor mit dem Markuslöwen. Außerhalb der Stadt die alte *Gaudentiuskirche*, im Friedhof stehend.

## 5. Lussingrande.

Vom Hauptplatze in Lussinpiccolo durch die Via Arciduca Stefano (oder Via Sta. Maria) schöne Straße nach *Lussingrande* (1 Stunde). Bei günstigem Wetter benützt man ein Boot von der Bucht Val d'Arche aus. Mit Wagen in ½ Stunde.